

World of Warcraft MN?

Beitrag von „Nr.1“ vom 12. April 2008, 11:12

Mein Vorschlag zur Neuspielerakquise wäre eine World of Warcraft MN. Wenn es stimmt, daß die MNs ihre Spielerschaft vor allem an graphische MORPs verliert, warum sie nicht versuchen, sie genau dort abzuholen. Bisherige Erfolg, Neuspieler auf politischen Foren oder Rollenspielforen zu gewinnen, waren ja eher mäßig.

Einige Bedingungen wären dabei unerlässlich:

- Das Forum müßte optisch der Hammer sein. WoW Spieler sind Optiker. Es gibt sehr viele Klasse Styles fürs phpBB, die könnte man fürs wbb umschlachten. Ein normaler Style mit Farbkombinationen wäre schonmal das Ende. Das Mindeste wäre in etwa [sowas](#).
- Der Chef müßte selbst WoW erfahren sein.
- Im simoff Bereich müßte es viel Platz für WoW Talks geben.
- Evtl. könnte man das Staatenspiel mit Handlungen in WoW kombinieren.

Diese MN würde man dann auf allen nur erdenklichen WoW-Foren bewerben. Angesichts der Masse an WoW Spieler, halte ich die Chancen für ganz gut, da eine Handvoll zumindest zu interessieren. Später, wenn sich das MN-Spiel bewährt und solche Leute mehr Einblick in die MN Community bekommen haben, würden vielleicht auch andere Staaten von den Neuspielern profitieren, weil diese sich dann doch hier und da zusätzlich einbürgern. Oder gänzlich umsatteln, z.B. wenn sie erwachsen werden oder beruflich weniger Zeit für ein graphisches Onlinespiel haben.

Beitrag von „King Duncan I. MacNeill“ vom 12. April 2008, 11:20

Warum einen phpBB-Style in einen wBB-Style umbauen, wenn das phpBB3 doch gleich, wenn nicht sogar besser als das wBB3 ist?

Und du meinst, du kannst diese Spieler zum REDEN/SCHREIBEN animieren? Die spielen doch nur WoW um irgendwelche Quests zu erfüllen. Nicht um Politik zu betreiben.

Vl. hätte man Anfangs wirklich viele Mitspieler, aber nach kurzer Zeit sind alle inaktiv, weil niemand da über Politik schreiben will...bzw. überhaupt schreiben, wenn man WoW doch auch einfach mit Klicks spielen kann...

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 12. April 2008, 11:26

Das kann nicht klappen, was bringen dir neue MNler, wenn die eh durch exzessives WoW spielen [draufgehen](#)? 😎

Beitrag von „Pete Parker“ vom 12. April 2008, 12:25

Sorry, ich hasse WOW...

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 12. April 2008, 12:27

[Zitat von Nr.1](#)

Das Forum müßte optisch der Hammer sein. WoW Spieler sind Optiker

Irgendwie beißt sich das, oder? WoW und Optik? Ich habs nie gespielt weils so häßlich und detaillos is;)

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 12. April 2008, 12:51

[Zitat von Nr.1](#)

WoW Spieler sind Optiker.

Das ist ja praktisch. Dann können die sich ihre Brille für ihre multiplen Sehstörungen gleich selbst anfertigen.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 12. April 2008, 16:14

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Das kann nicht klappen, was bringen dir neue MNler, wenn die eh durch exzessives WoW spielen [draufgehen](#)? 😎

Ob man das mit solchen sarkastischen und das sei mir erlaubt in meinen Augen wenig geschmackvollen Bemerkungen abtun sollte? Ich meine nicht, da solche und ähnliche Erscheinungen ein ernsthaftes Problem der Informationsgesellschaft darstellen und durchaus in diesen Fällen ein Versagen aller Beteiligten auf der ganzen Linie deutlich machen.

Beitrag von „Max Grün“ vom 12. April 2008, 16:19

[Zitat von Pete Parker](#)

Sorry, ich hasse WOW...

Das hat hier niemand gefragt 😊

Aber warum nicht gleich noch eine DAoC-MN?

Ich sehe das Problem darin dass klassische MN und MMORPG sich an sich beißt weil völlig unterschiedlicher Hintergrund. Man hätte eher eine Chance wenn man sich im Pen&Paper-Bereich umtut, die sind näher dran...

Beitrag von „Pete Parker“ vom 12. April 2008, 16:31

Ne, das heißt für Nr.1 da ich eigentlich gern bei seinen MNs mitspielen würde, da WoW ein hirnrissiges Spiel ist...

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 12. April 2008, 17:11

WoW ist definitiv nicht weniger hirnrissig als eine MN....eigentlich passt das gut zusammen...Ich könnte mir vorstellen, dass das die MN-Community deutlich vergrößern könnte.

EDIT: Rechtschreibung

Beitrag von „Cannabas“ vom 12. April 2008, 17:15

Solange die dann keine monatliche Gebühren kostet, warum nicht 😄

Auch wenn ich Guild Wars wesentlich besser finde.

Beitrag von „Nr.1“ vom 12. April 2008, 17:23

Ich selbst spiele kein WoW, weil es mich langweilt, bzw. feinmotorisch überfordert. Ich kenne aber zwei befreundete Spieler, die das zocken. Und beide spielten früher Rollenspiele, dann kam eine WoW Phase, nach der sie zu den Rollenspielen zurückkehrten, d.h., beides nebeneinander herlaufen haben. Etwas ähnliches könnte ich mir bei den MN -Flüchtlings vorstellen, die zu WoW abgewandert sind. Die WoW Szene ist ja nunmal riesig. Ich kann mir nicht vorstellen, daß alle Spieler darunter Dauerzocker sind. Die Wahnsinnigen werben wir nicht her, aber vielleicht die Gelegenheitsspieler. Denn es gibt ja durchaus welche, die mit WoW anfangen, das Spiel dann aber für sich als ungeeignet erachten. Wenn die was von einer WoW MN lesen, schauen die vielleicht vorbei. Es ist ja nicht so, daß man das eine tut und das andere läßt.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 13. April 2008, 02:03

Das zu Futuna gehörende Reich von Quel'thalas ist zumindestens vom gleichnamigen Reich der Blutelfen in der Warcraft-Welt beeinflusst.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. April 2008, 09:18

[Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Ob man das mit solchen sarkastischen und das sei mir erlaubt in meinen Augen wenig geschmackvollen Bemerkungen abtun sollte? Ich meine nicht, da solche und ähnliche Erscheinungen ein ernsthaftes Problem der Informationsgesellschaft darstellen und durchaus in diesen Fällen ein Versagen aller Beteiligten auf der ganzen Linie deutlich machen.

Problem der Informationsgesellschaft?

Na als ich Kind war sind in Blankenburg insgesamt vier beim Höhlenbau in einer Karbidschlammhalde umgekommen(Man konnte machen, was man wollte, wir haben es trotzdem immer wieder getan) ,Einer ist von eine Baum gefallen(auch tot) und einer hat es mit seiner Rohrbombe übertrieben. Das alles innerhalb von fünf Jahren nur an zwei Schulen. Du siehst, auch die Vorinformationsgesellschaft hatte so ihre Probleme... 🤖

Wenn ich so drüber nachdenke, womit wir uns die Zeit vertrieben haben...

Ganz beliebt war z.B das "Abspringen".Wenn ein Güterzug bei uns am Signal halten musste, sind wir alle rauf. wenn er dann wieder losfuhr, sind wir wieder Runter, natürlich so spät wie möglich. Sieger war, wer als letzter, also bei höchster Geschwindigkeit runter ist.Beulen gabs dabei reichlich und auch für manchen den Arsch voll.Dieses Abspringen hat mir selbst bei der Armee noch genutzt, denn

wenn der D-Zug auf der Heimfahrt dort langsam fuhr, was er meist tat, dann Tür auf, Tasche raus, ich raus und in fünf Minuten zu Hause, anstatt durch halb Berlin zu müssen.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 13. April 2008, 12:59

Würde ich allerdings nicht gleichsetzen, das eine sind kaum vermeidbare Unglücksfälle, das andere ein Indiz, daß da generell etwas schief gelaufen ist. Das muß man sich mal vor Augen führen, daß jemand beim PC-Spiel verdurstet, weil er über Tage sich ausschließlich damit beschäftigt, nicht schläft nicht trinkt usw. usf.. Dann kommt da noch die Verantwortungslosigkeit, vielleicht auch blanke Hilflosigkeit/Unfähigkeit der Eltern dazu, da regulierend einzugreifen. Ich glaube nicht, daß so etwas beim Spiel mit der Modellbahn oder im Wald passiert ist. Aber ich will mich da nicht lange drüber auslassen, das ist ja nicht Thema des Threads.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. April 2008, 18:00

Sowas ist halt ein Zeichen, daß die natürliche Auslese auch vor dem Computer funktioniert. Eben Kandidaten für den Darwin-Award. Mitleid hab ich mit sowas jedenfalls nicht. Es ist doch schön, daß sich solch genetischer Sondermüll selbst entsorgt. Denn Du hast recht, ein Unfall ist eines, aber wenn alle Warnsysteme des Körpers versagen, ist das eine Abweichung, die sich besser nicht verbreitet. Zumal ja auch die Vernunft als zweites Warnsystem offenbar nicht gegriffen hat.

Beitrag von „Wilhelm von Stauffen“ vom 13. April 2008, 18:03

WOW? Also echt, das spielen doch hauptsächlich Nerds - und gibt's nicht schon genug Gefreaks in den µNs? 😊🇩🇪

Beitrag von „Max Grün“ vom 13. April 2008, 19:04

[Zitat von Lady Enigma](#)

Sowas ist halt ein Zeichen, daß die natürliche Auslese auch vor dem Computer funktioniert. Eben Kandidaten für den Darwin-Award. Mitleid hab ich mit sowas jedenfalls nicht. Es ist doch schön, daß sich solch genetischer Sondermüll selbst

entsorgt. Denn Du hast recht, ein Unfall ist eines, aber wenn alle Warnsysteme des Körpers versagen, ist das eine Abweichung, die sich besser nicht verbreitet. Zumal ja auch die Vernunft als zweites Warnsystem offenbar nicht gegriffen hat.

Könnte man jetzt streiten, so ein Mensch hätte Hilfe benötigt, da trifft also auch das Umfeld eine Verantwortung, was Du da von Dir gibst. *kein Kommentar und außerdem ist es eh oft topic

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. April 2008, 19:43

Es benötigen so viele Menschen Hilfe, die sie mehr verdient haben aber auch nicht bekommen. Für das Geld, was notwendig ist, sowas zu behandeln, kann man anderswo mehr bewirken. Wenn jemand zu dämlich ist, rechtzeitig seinen Rechner auszuschalten, und seine Eltern unfähig oder desinteressiert, so ist das eben Pech. Aber nichts, was mir die Mitleidstränen in die Augen treibt. Wenn irgendwelche Wohlstandskids mit der Umwelt nicht klar kommen, na ja. Sucht? Mag sein. Geh mal zum Bahnhof und guck dir die Obdachlosen (meist Alkoholiker) da an. Die verrecken langsamer. Klar, es gibt ja Wohnheime. Klar, die müssen nicht verhungern. Außerdem, sicher sind die eh selber schuld. Sprechen die Satten... Mit denen hab ich Mitleid. Mit diesen Gören nicht.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 14. April 2008, 00:07

Ich würde es jetzt nicht so hart formulieren, aber Unrecht hat die Lady nicht.

Die Kidds wollen mit 16 wählen gehen, Verantwortung mit übernehmen, hängen aber stundenlang vor dem PC und vergessen alles andere? Hey, da stimmt was ganz gewaltig nicht. Und daran sind nicht die anderen schuld oder gar WoW! Es gibt Tausende, die da ganz normal mit umgehen, wie andere mit "Mensch ärgere dich nicht" oder so. Wenn da die Eltern nicht rigoros die Stromzufuhr kappen, dann ist der Familie insgesamt nicht zu helfen.

Beitrag von „Cannabas“ vom 14. April 2008, 00:35

WER ist denn daran Schuld?

Ich stimme dir zu, dass es nicht die Unterhaltungsindustrie ist.

Ich bin auch der Überzeugung, dass Egoshooter und Aktionfilme niemanden zu einem Amokläufer machen.

Das [Brot](#) ist schuld!

Btw. gehts hier um WoW-,Onlinespiele-,MN- SUCHT oder um eine WoW- MN ?

Beitrag von „Lurogan“ vom 14. April 2008, 14:21

Ich bin Gelegenheitsspieler von WoW. Um genau zu sein RP-Spieler.

An sich eine gute Idee, und die Welt von Warcraft bietet sehr viel potenzial.

Doch gibt es schon das erste Problem: Copyright.

Blizzard ist, nun ja, nicht gerade die freundlichste Firma wenn dieses Thema zur Sprache kommt.

Weiters finde ich es falsch, "nur" eine WoW-Welt zu machen, gerade noch von jemanden der zugibt, sich nicht für dieses Spiel zu interessieren, um Werbung für MN zu machen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 14. April 2008, 17:35

Ich habe nie vorgehabt, eine WoW MN zu gründen, sondern vorgeschlagen, daß dies von einem WoW Fan getan wird.

Beitrag von „Lurogan“ vom 14. April 2008, 20:14

Die scheint es hier woh nur spärlich zu geben wenn ich mir die, meist beleidigenden und voreiligen, Kommentare ansehe.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. April 2008, 21:15

Also, ich hab mal zur Papier und Stift-Fraktion gehört(DSA). Ist wirklich näher dran.

Von diesen ganzen genannten Spielen interessiert mich keines so, daß ich einen zweiten Gedanken daran verschwenden würde.

Ich stell mir gerade vor, wenn jemand aus dem WoW-Dunstkreis hier nach seinem Verständnis mit anderen Staaten interagieren will...

Ob das gutgeht? Das sind doch, soweit ich es verstanden habe, alles taktische Spieler. Unsere Sim ist doch eher eine strategische, mit einzelnen Ausflügen ins taktische bei konkreten Konflikten. Aber versuchen kann man es ja, nur daß, wenn es klappt, die Traditionalisten am Herzkasper eingehen, denn dann werden wir die MNs mittelfristig nicht wiedererkennen.

Beitrag von „Großkönig Ascanius“ vom 14. April 2008, 21:50

Ich glaube, dass auf einen Pen and Paper-RPGLer ungefähr 20.000 WoW-ler kommen...Derner hat WoW eine riesige Internet-Community mit unzähligen Fanprojekten und Foren. Eigentlich ideal um für eine WoW-MN zu werben. Das kann man vom Ansatz her glaube nicht vergleichen

Beitrag von „Nr.1“ vom 14. April 2008, 22:01

Es gibt unter den WoWlern Pen&Paper spieler genauso wie es unter Skifahrern Inlineskater gibt. WoW Spieler sind keine homogene Klasse, die sich durch eine bestimmte Art zu denken oder handeln ausnimmt. Es gibt Rundumdieuhr-Zocker und Gelegenheitsspieler. Ich könnte mir angesichts der riesigen Spielerschar dort vorstellen, man sagt: "Hey, es gibt da Leute, die

simulieren Staaten, politik usw. auf Foren. Ist was anderes als Rollenspiel. Es wäre vielleicht lustig, mal ein politisches System im WoW Stil zu spielen."

Beitrag von „Cheveyo“ vom 14. April 2008, 23:35

WoW und MNs?

Wenn mir jemand ein gutes Beispiel gibt, dass das funktioniert ^^.

Aber ich habe eigentlich keine Lust auf grammatisch falsche Sätze, Abkürzungen und Jugendsprache in den eigentlich recht "seriösen" MN-Foren.

Ich habe selbst mal zwei Monate WoW gespielt, "halblegal" versteht sich ;), und fand es grottenschlecht und langweilig dazu. Ich verstehe auch nicht, wie man damit seine ganze Freizeit vergeuden kann und sogar Schule und soziale Kontakte dafür vernachlässigt.

Naja, wenn es gut geht, wäre ich bereit einzusteigen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 14. April 2008, 23:39

Dann stell dir mal vor, du wärest über deinen Exkurs durch WoW zu den MN's gestoßen, weil es eine WoW MN gäbe.

Und dann würden die Leute dort sagen, ne mit so nem Idioten nicht, der verdurstet während er seine rechtschreibfehler sortiert.

Beitrag von „Cheveyo“ vom 14. April 2008, 23:44

Ich bin ja nicht pingelig, aber den Mist, den man heute schreibt kann doch keiner entziffern.

Beitrag von „August Bebel“ vom 14. April 2008, 23:48

Zitat von Nr.1

Es gibt unter den WoWlern Pen&Paper spieler genauso wie es unter Skifahrern Inlineskater gibt. WoW Spieler sind keine homogene Klasse, die sich durch eine bestimmte Art zu denken oder handeln ausnimmt.

Das nicht, aber ich würde schätzen , dass unter den WoW Spielern etwa 10% Rollenspieler sind und der Rest entweder aus dem Umfeld von Counterstrike und ähnlichen Spielen stammt oder WoW einfach nur spielt weil es zu einem Mainstream-Phänomen geworden ist.

Zitat von Cheveyo

Aber ich habe eigentlich keine Lust auf grammatisch falsche Sätze, Abkürzungen und Jugendsprache in den eigentlich recht "seriösen" MN-Foren

Dann sollte man die Leute eben nach Andro schicken, da fühlen die sich bestimmt wohl. 😄

Beitrag von „James Didot“ vom 15. April 2008, 08:46

Also ich finde die Idee fragwürdig und weiß nicht, ob ich solche Bestrebungen unterstützen kann. Ich finde es ja imgrunde gut, daß die MNs ein eher elitärer Zirkel sind und kein Mainstreamabklatsch.

Ferner sind Rollenspieler nicht unbedingt das Klientel, auf die sich MNs konzentrieren sollten, einfach weil Rollenspieler ganz andere Vorstellungen haben. Daß Rollenspieler eine MN zum Teil zerstören können, sieht man bspw am IR.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 15. April 2008, 08:57

Das sehe ich als passionierter RP-Spieler natürlich anders. Aber jedem seine Sicht.

Beitrag von „Nr.1“ vom 15. April 2008, 11:13

Elitär lol. Erklär mal einem Nicht MN Menschen, was an einem Forumspiel elitär ist. Die GF hielt sich auch für einen elitären Zirkel und jetzt ist sie tot. Mir wäre eine größere MN Spielerschaft lieber. Jeder Staat kann ja seine Staatsbürgerschaften zunächst auf Probe vergeben, wenn er nur eine bestimmte Art von Staatsbürgern will. Sicher, eineWoW MN würde zunächst keine Realismusspieler erfreuen. Aber wer sagt denn, daß die nur in der einen MN bleiben und nicht auch Lust auf Realismusspiele bekommen. Querschnittsuntersuchungen an Rollenspielern haben meines Wissens nach bisher immer eine heterogene Masse ergeben, abgesehen vo Alter und Ausbildung. Ich denke, bei WoW ist es das gleiche. Und die Chaotenzocker darunter fühlen sich von den MN ja sicher nicht angesprochen, sondern eher die, die gern Texte schreiben oder vielleicht früher Rollenspiel betrieben haben. Im Prinzip ist die Zustimmung bestimmter "elitärer" (ich lache mich jedesmal halbtot bei dem Ausdruck) Suppengrüppchen gar nicht vonnöten. Ich wollte nur eine Anregung dafür geben, wo meiner Meinung nach ein großes Neuspielerpotential liegt, falls sich hier WoW Begeisterte herumtreiben. Es werden jeden Monat irgendwelche MNs aufgemacht, die weit weniger Überebens Chancen haben.

Beitrag von „August Bebel“ vom 15. April 2008, 18:32

Wenn man auf Leute aus ist die Texte lesen und ganze Sätze schreiben können sollte man vielleicht eher eine MN mit "Forgotten Realms" Hintergrund aufmachen. 😊

Beitrag von „Eirik IX.“ vom 15. April 2008, 18:51

Hm...so die politischen Machtkämpfe zwischen den roten Magiern in Thay könnten ganz interessant werden.

Also ich halte wenig von einer WoW-µN an sich, dass sie jedoch bei ausreichender Werbung und vor allem guter Umsetzung einige neue Leute in die µN-Szene locken könnte, kann ich mir vorstellen. So gesehen sollte man das ruhig probieren, falls sich ein geeigneter Admin findet. Mitspielen werde ich jedenfalls nicht.

Erik

Beitrag von „Lurogan“ vom 18. April 2008, 20:46

Ich hab mal ein paar Überlegungen durch geführt.

Man müsste sich erstens schon einmal für eine Zeit entscheiden, wann das ganze statt findet. Zur Zeit von Warcraft I oder II oder III usw.

Nehmen wir mal alles wörtlich und die Zeit von World of Warcraft. Für ein Miteinander Spiel, dass nicht unmittelbar in Krieg endet eignet sich wohl nur WoW-Zeit. Denn WC I - II ist ein nicht friedlich lösbarer Allianz/Horde Konflikt und WC III sind mehrere Fraktionen untereinander im Krieg.

Dann müssten folgende Fraktionen besetzt werden um einen flüssigen Spiellauf zu garantieren:
Horde: Orks, Die Vergessenen, Tauren (bei BC-Zeit auch Blutelfen; Trolle sind eher nebensächlich)

Allianz: Menschen, Nachtelfen, Zwerge (bei BC-Zeit auch Draenei; Gnome sind eher nebensächlich)

Dazu die Gestaltung von mind. 2 Kontinenten.

und eine annähernd richtige Fraktionsbildung noch dazu (z.B. Die Geißel)

Zusammen genommen, ein ganzer Haufen Arbeit... Copyright habe ich jedoch schon erwähnt...

Was ich eher deshalb vorschlagen würde, und was ich persönlich sinnvoller finde, ist die Erfindung einer ganz neuen Fantasy Welt, mit einem eigenen Kontinent, wo sich ein paar Grundvölker/Fraktionen gebildet werden (Menschen-Zwerge-Elfen-Orcs) aber noch genug Platz ist, dass andere Spieler sich ihre Welt hineinbauen können. Ähnlich der OIK-Karte in diesem Sinne.

Vorteile wären:

Es würden einige Völker feststehen für Mitspieler, Spieler die gerne etwas auf eigene Faust machen wollen, können eine Rasse dazu erfinden, sich entfalten und einfügen (Waldelfen, Dunkelzwerge, Gebirgsorks, Ogers, Goblins, etc.), die Ausgestaltung liegt mehr den Spielern.

Denn wie bei Mittelerde, als auch bei der Warcraft Welt, ist immer das Gefühl da, man müsse ein Szenario wiederholen oder man dürfe diese Welt nicht zu sehr verändern. So etwas ist immer mehr eine Sammelstelle für echte "Fans" die alles 100% Original haben wollen.

Beitrag von „Cannabas“ vom 18. April 2008, 21:22

[Zitat von Lurogan](#)

So etwas ist immer mehr eine Sammelstelle für echte "Fans" die alles 100% Original haben wollen.

Als Mers-Spieler gehöre ich auch zu dieser Fraktion.

Daher würde ich auch eher zu einer eigenen neuen Welt tendieren, als eine existierende ab zukupfern und nur aus Copyright-Gründen umzuwandeln.

Sowohl Blizzard wie auch die Rechte Inhaber an Tolkienenswerken sind da ja nicht gerade zimperlich.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 18. April 2008, 22:03

So ein Großprojekt zieht im schlimmsten Fall noch Spieler von der traditionellen Form ab, wenn ich mir das (den Planungsaufwand) durchlese. Mal ganz ehrlich, würden alle MN-Spieler Plakate und einen Stoß Handzettel als Werbung für die MNs am Schwarzen Brett ihrer Schule/Universität/Arbeitsstelle placieren, wäre der Erfolg ungleich größer - so etwas habe ich allerdings noch nirgends gesehen. Man könnte das ja ggf. sogar dort anbringen, wenn keiner in der Nähe ist, sollte es einem peinlich sein. 😊

Beitrag von „Cannabas“ vom 18. April 2008, 22:18

Zitat von Wernher Graf von Perleburg

So ein Großprojekt zieht im schlimmsten Fall noch Spieler von der traditionellen Form ab, wenn ich mir das (den Planungsaufwand) durchlese. Mal ganz ehrlich, würden alle MN-Spieler Plakate und einen Stoß Handzettel als Werbung für die MNs am Schwarzen Brett ihrer Schule/Universität/Arbeitsstelle placieren, wäre der Erfolg ungleich größer - so etwas habe ich allerdings noch nirgends gesehen. Man könnte das ja ggf. sogar dort anbringen, wenn keiner in der Nähe ist, sollte es einem peinlich sein. 😊

Hinzu kommt, dass ein solches Projekt auch eher ein ganz anderes Klientel anziehen würde. Ich gehe nicht davon aus, dass man damit neue Mitspieler für die übrigen MNs gewinnen würde.

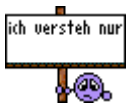
Beitrag von „Nr.1“ vom 18. April 2008, 23:59

Wieso spräche die Tatsache, daß man Werbeflyer verteilt dagegen, auch MNs in den WoW zu bewerben? Im Übrigen habe ich meine Zweifel. Handzettel sind Werbung nach Gießkannenprinzip. Auch eine Fantasy-MN halte ich für weniger erfolgversprechend. Für Neulinge lediglich ein weiteres Fantasy-RPG. Würde eine WoW MN in der WoW Szene beworben, passen Produkt und Zielgruppe eher zusammen. Letztlich gibt es hier aber keine WoW Freaks in dem Sinne, daß diese eine MN gründen wollen.

Beitrag von „Cannabas“ vom 19. April 2008, 00:05

Zitat von Nr.1

Wieso spräche die Tatsache, daß man Werbeflyer verteilt dagegen, auch MNs in den WoW zu bewerben? Im Übrigen habe ich meine Zweifel. Handzettel sind Werbung nach Gießkannenprinzip. Auch eine Fantasy-MN halte ich für weniger erfolgversprechend. Für Neulinge lediglich ein weiteres Fantasy-RPG. Würde eine WoW MN in der WoW Szene beworben, passen Produkt und Zielgruppe eher zusammen. Letztlich gibt es hier aber keine WoW Freaks in dem Sinne, daß diese eine MN gründen wollen.



Beitrag von „Lurogan“ vom 19. April 2008, 01:21

Ich habe einen Bruchteil der Arbeit die dies machen würde schon Vorweg gestellt.

Aber auch meinen Unwillen, solch ein großes "Werbeprojekt" zu schaffen.

Das Warcraft Universum ist eine eigene Welt, genau so wie Das schwarze Auge. Es aus zu gestalten wäre so, wie für jedes der WC-Völker eine Mikronation zu schaffen. Sehr viel Arbeit und detailtreue.

Entweder muss es richtig gemacht werden, oder es interessiert keinem, den an Konkurrenz mangelt es nicht.

Und der Satz:

Zitat

Letztlich gibt es hier aber keine WoW Freaks in dem Sinne, daß diese eine MN gründen wollen.

finde ich ein wenig gehässig. Im übrigen hasse ich das Wort Freak, denn es ist herabwürdigend.

Beitrag von „Nr.1“ vom 19. April 2008, 02:29

Es war nicht gehässig gemeint. Davon ab, den Hang zum Perfektionismus teile ich nicht. Ich bezweifle, daß alles bis ins Kleinste stimmen muß, damit sich WoWler fänden. Es ist ja hier auch nicht so, daß nur die perfekt inszenierten Staaten Neubürger anziehen. Durchaus schaffen dies auch jene mit Baumängeln.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 19. April 2008, 10:09

[Hust](#)

und nochmal [hust](#)

Es funktioniert nur eine Weile. Man müsste es vielleicht von Futuna trennen, aber dann würde sicher eine 1:1 Kopie draus werden und da erfindet man dann doch lieber etwas Besseres.

Beitrag von „Lurogan“ vom 19. April 2008, 14:41

[Zitat von Nr.1](#)

Es war nicht gehässig gemeint.

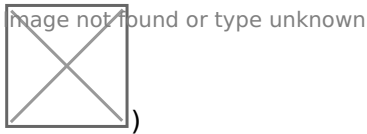
Dann entschuldige.

Wenn du eine bestehende Welt in etwas wandeln willst und eine bestimmte Fan-Gemeinde ansprechen willst, muss es detailreich sein. Das ist etwas anderes als eine Mikronation aus der Fantasy entstehen zu lassen.

Ich habe die Fraktionen angeführt, und will nochmals betonen, dass man schon für den Start genügend Mitspieler benötigt um die Fraktionen am Anfang am laufen zu halten.

Wie gesagt, ich wäre immer noch für die Erschaffung einer neuen Welt, mit Grundrassen und Freiraum für eigene Entwicklungen. Das könnte sicher viele ansprechen, ihren eigenen Stamm/Volk mit Kultur darin zu entwickeln. Das wäre auch näher am Bereich Mikronation, finde ich zumindest.

(Ich persönlich hab mich schon als Goblin-König gesehen. 🌐)



Beitrag von „Mehregaan“ vom 21. April 2008, 18:08

Nur so als Einwurf man könnte doch mal in Wow Foren ausloten wie das Interesse ist bevor man sich hier über ein eventuelles Projekt Gedanken macht.